

Bezeichnung des Moduls		NREE 13: Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe
Ausbildungsziele		<ul style="list-style-type: none"> - Wissen der Besonderheiten und der stofflichen Anwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe. - Analyse und Verstehen der Zusammenhänge zwischen mikrostrukturellem Aufbau und makroskopischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften der resultierenden Produkte/Werkstoffe. - Bewertung alternativer Anwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe und alternativer Werkstoffe.
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> - Prüfmethode zur Qualitätsbestimmung nachwachsender Rohstoffe und daraus hergestellte Produkte - Zusammenhang zwischen Mikrostruktur und makroskopischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften sowie Nutzungsformen verschiedener NR bzw. daraus hergestellte Produkte wie z.B. Fasern, Dämmstoffe, Textilien, Verbundwerkstoffe, Papier, Stärkeprodukte, biologisch abbaubare Polymerwerkstoffe, biogene Schmierstoffe, Naturkautschuk - Charakterisierung der nachwachsenden Rohstoffe und daraus hergestellter Produkte (z.B. Papier, Naturfaserdämmstoffe, Bioverbundwerkstoffe, Biokunststoffe, Papier, Biogene Schmierstoffe, Cellulosechemie, Kautschuk,...)
Lehr- und Lernformen		Vorlesung (80 %), praktische Übungen/ Demonstrationen (20%)
Teilnahmevoraussetzungen		Kenntnis der Inhalte des Moduls 4
Kreditpunkte		6
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten		Klausur 2 h
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	60
	Selbststudium	120
Dauer des Moduls		ein Semester
Angebot des Moduls		Wintersemester
Status des Moduls		Pflichtmodul
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Siebert-Raths